



Die Seilbahn treibt die Mobilitätswende in Bonn voran



Als schnelle, staufreie Verbindung auf den Venusberg – wichtig vor allem für die Beschäftigten und Patient*innen der Uniklinik



Als Ost-West-Achse über den Rhein, von der besonders die Pendler*innen ins Bundesviertel und zu den Arbeitsplätzen rechts des Rheins profitieren

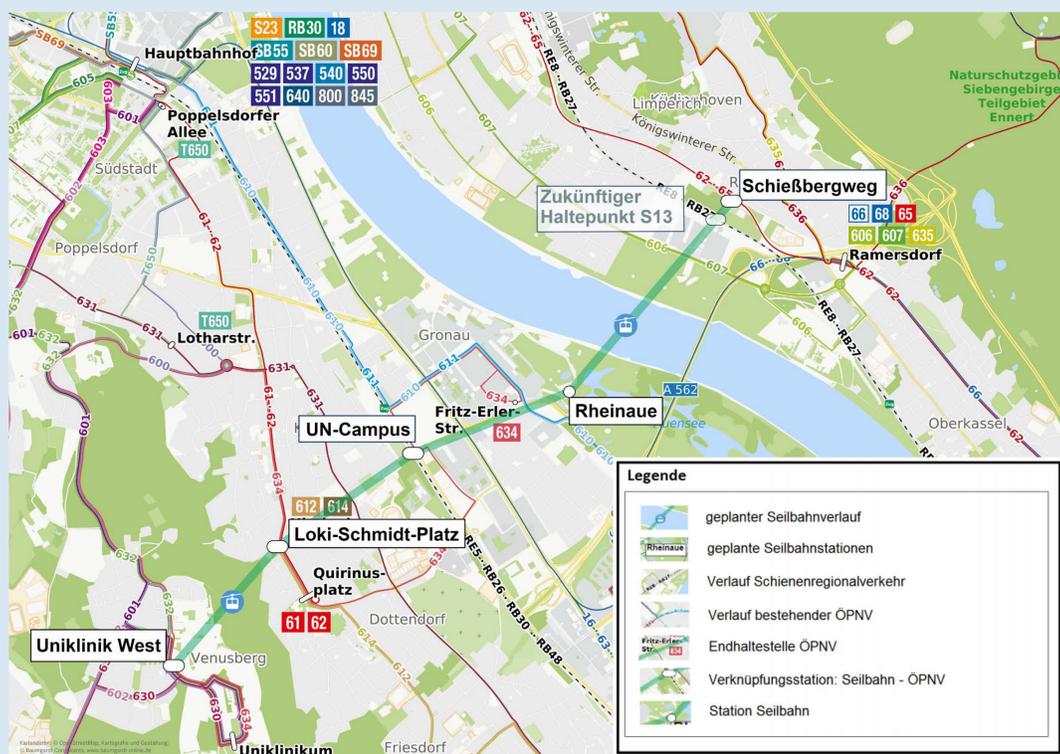


Als attraktive Verbindung zu Freizeitzielen wie den Museen im Bundesviertel oder der Waldau

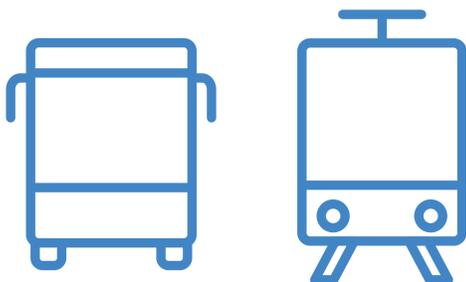


Zusammen stärker: Seilbahn, S-Bahn und Regionalzüge

- Verbindung zur verlängerten S 13 am Haltepunkt Schießbergweg/Ramersdorf: So profitieren die linksrheinischen Gebiete stärker von der neuen S-Bahn zum Flughafen Köln-Bonn.
- Verbindung zur verlängerten S 23 (Zielnetz NVR 2030+) am Haltepunkt UN-Campus: Dadurch entsteht eine schnelle Verbindung zwischen der Voreifel und dem Venusberg, dem Bundesviertel und den rechtsrheinischen Gebieten.
- Anbindung an die RB 30 (wird zukünftig durch die RB 48 ersetzt, die ins Ahrtal verlängert wird), RE 5 und RB 26 am Haltepunkt UN-Campus: Pendler*innen aus dem Ahrtal und dem Mittelrheintal gelangen schnell auf den Venusberg und ins Rechtsrheinische.



Optimale Anschlüsse zu Bus und Stadtbahn



- Kurzer Weg zur Stadtbahn 62 am Haltepunkt Schießbergweg/Ramersdorf
- Dank der geplanten Taktverdichtung der Stadtbahn bestehen noch häufigere Verbindungen, z. B. aus Siegburg und Bad Godesberg.
- Anschluss an die Busse 606 und 607 (Haltestelle Telekom Campus)

Dank der engen Verknüpfung mit dem bestehenden ÖPNV-Netz ist die Seilbahn auch ohne Auto bestens erreichbar.

